



NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 27.09.2022,

in der Jugendstilfesthalle, Großer Saal, Mahlastraße 3

Beginn: 17:00

Ende: 19:28



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Moritz Haas

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

CDU

Cyrus Bakhtari

Kerstin Bernzott-Uhl

Jürgen Doll

ab 17.35 Uhr TOP 5 ö.S.

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Annette Korz

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Dr. Thorsten Sögding

SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn



Hermann Demmerle

Prof. Dr. Hannes Kopf

ab 17.40 Uhr TOP 6 ö.S.
bis 19.11 Uhr TOP 30 ö.S.

Florian Maier

Lisa Rocker

Martin Schlimmer-Bär

Magdalena Schwarzmüller

Aydin Tas

FWG

Aniello Casella

Hermann Eichhorn

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Dr. Elke Wissing

Die LINKE

Daniel Emmerich

Tobias Schreiner

AfD

Norbert Herrmann

bis 18.25 Uhr TOP 9 ö.S.



Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Lukas Hartmann

Jochen Silbernagel

Berichterstatter

Michael Götz (Hauptamt)

Stefan Joritz (Rechtsamt)

Martin Messemer (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)

Sonstige

Suhila Algmati (stellvtr. Vorsitzende Beirat Migration)

Sandra Diehl (Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung)

Dorothea Müller (Ortsvorsteherin Mörzheim)

Michael Scherrer (Vorsitzender Beirat für ältere Menschen)

Schriftführer

Markus Geib

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Sophia Heimann

CDU

Lena Dürphold



FWG

Michael Dürphold

FDP

Timo Niederberger

Die PARTEI

Katharina Kerbstat

Vorsitzender

Thomas Hirsch



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von Ratsmitgliedern
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Beirates für Migration und Integration
4. Bericht des Beirates für ältere Menschen
5. Antrag des Beirates für ältere Menschen; Landau braucht einen Soziallotsen
Vorlage: 101/668/2022
6. Gasmangellage
- 6.1. Status zu den Energieeinsparmaßnahmen aufgrund der Gasmangellage
Vorlage: 820/343/2022
- 6.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Straßen- und Ampelbeleuchtung
Vorlage: 101/670/2022
7. Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Abschaffung des Wechselflor im Stadtgebiet
Vorlage: 101/671/2022
8. Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 100/358/2022
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan der Stadt Landau in der Pfalz sowie Nachtragswirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Nachtragshaushalt 2022 der Bürgerstiftung Landau
Vorlage: 240/161/2022
- 9.1. Nachtragswirtschaftsplan 2022 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb
Vorlage: 820/339/2022
- 9.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen – Veröffentlichung und Einwohnerbeteiligung
Vorlage: 240/165/2022
10. Ermittlung der maximalen Zuschussbeträge für die Haushaltsjahre 2023-2025 für die Einrichtungen des Teilhaushaltes 15 – freiwilliger Leistungsbereich
Vorlage: 240/162/2022



11. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Edwin Deppert
Vorlage: 100/359/2022
12. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Eva Schübel
Vorlage: 100/360/2022
13. Notwendige Personalentscheidungen in der sitzungsfreien Zeit
Vorlage: 110/359/2022
14. Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
Vorlage: 200/353/2022
15. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Vergaberichtlinien für Neubaugebiete in den Stadtdörfern
Vorlage: 101/669/2022
16. Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim
Vorlage: 230/492/2022
17. Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim
Vorlage: 230/493/2022
18. Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein
Vorlage: 230/494/2022
19. Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein
Vorlage: 230/495/2022
20. Vergabe der Pflegearbeiten auf dem Hauptfriedhof 2023 bis 2026
Vorlage: 320/063/2022
21. Vergabe von Baumersatzpflanzungen im Herbst 2022 in Landau in der Pfalz sowie der damit verbundenen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Vorlage: 350/226/2022
22. Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-West für die Jahre 2023 - 2026
Vorlage: 350/227/2022
23. Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Mitte für die Jahre 2023 - 2026
Vorlage: 350/228/2022
24. Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Ost für die Jahre 2023 - 2026
Vorlage: 350/229/2022



25. Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Süd für die Jahre 2023 - 2026
Vorlage: 350/230/2022
26. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Karlsruhe über den Bau und den Betrieb der Erich-Kästner-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Hören und Sprache in Karlsruhe
Vorlage: 400/245/2022
27. Bebauungsplan „WH 4, An den Finkenwiesen“ der Stadt Landau in der Pfalz; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 610/720/2022
28. Erschließung Neubaugebiet „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Landau-Wollmesheim,
Vergabe der Kanal-, Tief- und Straßenbauarbeiten
Vorlage: 680/282/2022
29. Neubau und Sanierung von Sportanlagen in Landau in der Pfalz,
Vergabe
Vorlage: 680/283/2022
30. Fahrplananpassungen Landau-Takt 2022
Vorlage: 660/330/2022
31. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Jahresabschluss 2021
Vorlage: 810/117/2022
32. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021
Vorlage: 810/118/2022
33. Jahresabschluss 2021 des Gebäudemanagements Landau
Vorlage: 820/341/2022
34. Verlängerung des Prüfauftrages für den Jahresabschluss des Gebäudemanagements der Jahre 2022 und 2023
Vorlage: 820/337/2022
35. Bestätigung von Eilentscheidungen
36. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Der Vorsitzende belehrte die Ratsmitglieder Annette Korz und Martin Schlimmer-Bär über ihre Rechte und Pflichten als Ratsmitglied. Er wies besonders auf die Treuepflicht und die Schweigepflicht hin. Frau Korz ist für Susanne Burgdörfer in den Stadtrat nachgerückt, da diese ihr Mandat zum 31. Juli 2022 niedergelegt hat. Herr Schlimmer-Bär ist für Hans Peter Thiel in den Stadtrat nachgerückt, da dieser sein Mandat zum 31. August 2022 niedergelegt hat.

Der Vorsitzende verpflichtete Frau Korz und Herrn Schlimmer-Bär gemäß § 30 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Rechte und Pflichten



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gab es keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht des Beirates für Migration und Integration

Der Vorsitzende begrüßte Frau Suhila Algmami, die stellvertretende Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration, und bat sie um ihren Bericht.

Frau Algmami wies zunächst im Wesentlichen auf den vorliegenden schriftlichen Bericht hin. Der Beirat habe nach seiner Konstituierung verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Man sei auch bemüht gewesen, immer an den Sitzungen der städtischen Ausschüsse teilzunehmen. Durch Corona hätten sich dann Einschränkungen ergeben. Im April 2022 habe man erstmals mit dem gemeinsamen Fastenbrechen der muslimischen und christlichen Gemeinden wieder eine größere Veranstaltung durchgeführt. Endlich habe nach 10 Jahren auch der muslimische Friedhof fertig gestellt werden können. Nächste Aktion sei der Tag der offenen Moschee am 3. Oktober, an dem sich dieses Jahr auch die Stiftskirche und die Marienkirche beteiligen würden. Im Frühjahr 2023 plane man dann zusammen mit anderen Akteuren einen interreligiösen Dialog.

Ratsmitglied Schwarzmüller dankte im Namen der SPD-Stadtratsfraktion dem Beirat für die geleistete Arbeit. Der muslimische Friedhof habe 10 Jahre gedauert, von daher sei sie sehr froh, dass dies jetzt zum Abschluss gekommen sei.

Ratsmitglied Kleemann hob vor allem den muslimischen Friedhof hervor, der sehr wertvoll sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bericht des Beirates für ältere Menschen

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Michael Scherrer, den Vorsitzenden des Beirates für ältere Menschen, und bat ihn um seinen Bericht.

Herr Scherrer betonte, dass 25 % der Bevölkerung der Stadt über 60 Jahre alt seien, dies seien ca. 10.000 Menschen. Innerhalb dieses Lebensabschnittes von über 60 bis teilweise über 100 Jahre seien die Ansprüche und Bedürfnisse dieser Menschen sehr unterschiedlich.

Eine Zäsur in der Arbeit des Beirates habe es durch den Tod des bisherigen Vorsitzenden Willi Schmitt gegeben. Schwerpunkte der Arbeit seien u.a. das vom Beirat initiierte Projekt Seniorenbus und das Projekt „Wohnen für Hilfe“. Der Beirat sei in der neuen Zusammensetzung noch in einer Findungsphase.

Ratsmitglied Maier dankte im Namen der SPD-Stadtratsfraktion für die vielen Impulse des Beirates, die in den letzten Jahren gesetzt worden seien.

Ratsmitglied Dr. Migl betonte, dass der Seniorenbus ein toller Erfolg des Seniorenbeirates sei. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ werde sicherlich langfristig helfen.

Ratsmitglied Freiermuth erklärte, dass der Beirat für ältere Menschen ein sinnvoller und wertvoller Beirat sei. Je älter die Bevölkerung werde, umso mehr nehme die Wichtigkeit des Beirates zu. Ihn würde interessieren wie viele Anfragen von älteren Menschen aus dem Stadtgebiet bzw. den Ortsteilen komme.

Herr Scherrer entgegnete, dass man insgesamt nur eher spärlich Anfragen bekomme. Anfragen kämen eher von Institutionen. Man wolle in der Zukunft den Beirat insgesamt in der Öffentlichkeit mehr präsenanter machen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Antrag des Beirates für ältere Menschen; Landau braucht einen Soziallotsen

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag des Beirates für ältere Menschen vom 23. August 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Der Antrag liege schriftlich vor und bedürfe keiner weiteren Begründung. Er schlägt vor, ihn in die Haushaltsberatungen 2023 zu verweisen.

Ratsmitglied Eggers stimmte der Auffassung der Verwaltung zu, dass der Antrag haushaltsrelevant sei. Der Antrag auf einen Soziallotsen sei aber eine gute Orientierung gerade für ältere Menschen. Man bitte für eine eventuelle solche Stelle einen Rahmen zu entwerfen und vorzulegen.

Der Vorsitzende erklärte, dass es bereits eine ganze Zahl an Sozialberatungsstellen gebe. In dem Zusammenhang sei dann auch zu klären, ob es eine Stelle im Gefüge der Verwaltung sein solle oder ob man dies auch auslagern könne.

Ratsmitglied Dr. Migl war der Meinung, dass es sehr wichtig sei, innerhalb der Stadtverwaltung einen Soziallotsen zu haben.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag des Beirates für ältere Menschen, einen Soziallotsen einzurichten, wird in die Haushaltsberatungen 2023 verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Gasmangellage

Der Vorsitzende verwies auf die Informationsvorlage des Gebäudemanagements vom 26. September 2022 und den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19. September 2022. Er schlage vor, dies gemeinsam zu beraten.

Einige Teilaspekte zur Gasmangellage habe man bereits im Sozialausschuss besprochen. Es gehe darum, die Herausforderung anzunehmen. Jeder könne seinen Beitrag dazu leisten und beispielsweise Energie einsparen. Menschen, die Hilfe bedürfen, könnten und sollten sich auch an die Verwaltung wenden. Niemand dürfe zurückgelassen werden. Der größte Wunsch sei natürlich das Ende dieses russischen Angriffskrieges. Er sei aber sicher, dass man dies alles gemeinsam packen werde.

Beigeordneter Hartmann ergänzte, dass man die Aufgabe habe aus 28 Millionen kWh 15 % zu reduzieren. Dazu müsse man vermitteln, dass die Lage ziemlich ernst sei. Man werde 15 % Einsparung nicht schaffen, wenn es die Öffentliche Hand und die Kommunen nicht schaffen. Nichts von dieser Liste sei angenehm. Man habe aber reagieren müssen. Über das Thema Beleuchtung im öffentlichen Raum werde man im Präventionsrat sprechen.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder lobte, dass Landau in den vergangenen Jahren schon gut vorgearbeitet habe. Man spreche sich aber dagegen aus, alle Entscheidungen in den Gremienlauf zu schicken. Dies würde zu viel Zeit kosten. Natürlich sei es leicht gegen jede Maßnahme zu argumentieren. Dann würde man aber die 15 % nicht erreichen. Daher sei sie froh, dass die Verwaltung bereits handle.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck dankte für die Ausarbeitung der Maßnahmen, die zu ergreifen seien. Es seien sehr sportliche Ziele. Im Moment sei es ein Fahren auf Sicht, keiner wisse wie es sich entwickle. Auch bei der CDU-Fraktion würden sich viele Fragen stellen. Man sollte der Verwaltung hier einen gewissen Vertrauensvorschuss geben. Wichtig sei, dass die Gremien zeitnah informiert und die Bürger mitgenommen werden.

Ratsmitglied Maier gab zu bedenken, dass aus den Gremien meist auch gute Ideen kämen. Er empfehle daher der Verwaltung, es nicht alleine zu machen.

Ratsmitglied Freiermuth war der Auffassung, dass die derzeitige Situation an die erste Energiekrise im Jahr 1973/74 erinnere. Damals habe es sogar autofreie Sonntage gegeben. Man sei offen für Maßnahmen. Manchmal wisse man aber erst hinterher, was richtig war. Die FWG-Stadtratsfraktion sei offen für den Antrag der SPD, aber auch für andere Vorschläge.

Ratsmitglied Dr. Migl hielt es für schwierig abzuschätzen, wie effektiv welche Maßnahmen seien. Sie halte es für wichtig, die Abschaltung der Beleuchtung an Ampelanlagen breit zu diskutieren. Es sei auf jeden Fall auch gut, die Gremien zu beteiligen. Die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion werde dem SPD-Antrag zustimmen. Ein weiteres Thema sei die Aufklärung durch die Verwaltung, was jeder einzelne tun könne um Energie zu sparen. Bei vielen Menschen gebe es auch existenzielle Ängste. Es werde aber nicht ohne Verzicht gehen. Sie sehe dies auch als Vorbereitung auf ein mögliches Worst-Case-Szenario.

Ratsmitglied Dr. Wissing dankte der Verwaltung für die Vorschläge. Es gebe keinen Umweg aus dieser Krise, man müsse da durch und es werde unbequem werden. Wichtig



sei, hier den Fachleuchten zu vertrauen und man sollte nicht alle Kleinigkeiten im Stadtrat besprechen.

Ratsmitglied Schreiner unterstrich, dass man gemeinsam durch diese Krise müsse. Dennoch finde er den Antrag der SPD gut, dass man hier im Rat gerade über die Ampeln diskutiere.

Herr Götz erläuterte zur Frage der Ampelschaltungen, dass man hierfür eine Vorlaufzeit mit der Energie Südwest brauche. Das Angebot sei von der Energie Südwest angefordert, liege aber noch nicht vor, da die Geräte noch nicht geliefert werden könnten. Dies werde also nicht von heute auf morgen kommen.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck machte deutlich, dass es viel zu lange dauern würde, wenn die Gremien solche Maßnahmen entscheiden sollen. Dies führe dann zu einer Zeitverzögerung.

Der Vorsitzende schlug vor, dass man selbstverständlich die Gremien informieren werde. Es könne aber keinen Verzug bei der Umsetzung von Maßnahmen geben.

Ratsmitglied Löffel erklärte, dass man einer Information der Gremien zustimmen könne. Dies wäre auch eine Gremienbeteiligung.

Der Vorsitzende betonte, dass es nicht um Abstimmungen über einzelne Maßnahmen gehe.

Beigeordneter Hartmann bot an, für die Sitzung des Mobilitätsausschusses in zwei Wochen eine Informationsvorlage vorzubereiten, um die Situation und die Möglichkeiten darzulegen.

Ratsmitglied Maier entgegnete, dass man gar nicht wisse, was die Verwaltung vorschlage.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6.1. (öffentlich)

Status zu den Energieeinsparmaßnahmen aufgrund der Gasmangellage

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Gebäudemanagements vom 26. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

Der Stadtrat nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis und legte fest, dass diese nochmals ausführlich im Mobilitätsausschuss besprochen wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6.2. (öffentlich)

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Straßen- und Ampelbeleuchtung

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19. September 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

Der Stadtrat nahm den Antrag zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Abschaffung des Wechselflor im Stadtgebiet

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion vom 19. September 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Kleemann begründete den Antrag. Wechselflorbeete seien sicher nicht der größte Posten im Haushalt. Dennoch seien sie ein finanzieller und personeller Aufwand. Zudem seien sie für Insekten weitgehend nutzlos.

Beigeordneter Hartmann erklärte, dass man in Landau mehrere tausend Quadratmeter mit Wechselflorbepflanzung hatte. Jetzt seien es im Stadtgebiet noch 500 qm an sechs Stellen. Er schlage vor, den Antrag im Umweltausschuss zu beraten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion, die Pflanzbeete im Stadtgebiet nicht mehr mit Wechselflor zu bepflanzen, wird in den Umweltausschuss verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Neubesetzung von Ausschüssen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 26. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat wählt:

- 1. Frau Annette Korz, Landau in der Pfalz**

als Mitglied in den Umweltausschuss, den Sozialausschuss, den Jugendhilfeausschuss, den Kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie in den Beteiligungsrat;

als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Kulturausschuss, den Sportausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, den Mobilitätsausschuss, den Universitätsausschuss, den Verwaltungsrat EWL, den Werksausschuss GML und den Schulträgerausschuss;

- 2. Herrn Martin Schlimmer-Bär, Landau in der Pfalz**

als Mitglied in den Verwaltungsrat EWL, den Jugendhilfeausschuss, die Gesellschafterversammlung der Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH, den kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und den Verbandsausschuss Paul-Moor-Schule;

als stellvertretendes Mitglied in den Sportausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, den Sozialausschuss und den Beirat für Migration und Integration

- 3. Herrn Hermann Demmerle, Landau in der Pfalz**

**als Mitglied in den Aufsichtsrat Stadtholding und den Beteiligungsrat;
als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss**

- 4. Frau Jennifer Braun, Landau in der Pfalz**

als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss, den Verwaltungsrat EWL, den Umweltausschuss, den Jugendhilfeausschuss

- 5. Frau Paule Albrecht, Landau in der Pfalz**

als stellvertretendes Mitglied in den Mobilitätsausschuss

- 6. Frau Magdalena Schwarzmüller, Landau in der Pfalz**

als Mitglied in den Verbandsausschuss Paul-Moor-Schule

- 7. Herrn Adrian Koder-Horsten, Landau in der Pfalz**

als Mitglied in den Mobilitätsausschuss



8. Herrn Sascha Krebs

als stellvertretenden Beschäftigtenvertreter in den Werksausschuss GML

9. Herrn Simon Fischbach, Landau in der Pfalz

als Mitglied in den Sportausschuss

10. Herrn Philipp Lange, Landau in der Pfalz,

als Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

11. Herrn Daniel Emmerich

als Mitglied in den Stadtrechtsausschuss

12. Herrn Maximilian Kruft, Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss

13. Frau Caroline Werner, Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan der Stadt Landau in der Pfalz sowie Nachtragswirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Nachtragshaushalt 2022 der Bürgerstiftung Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 23. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er hielt zunächst seine Haushaltsrede. Entgegen der ursprünglichen Absicht könne man keinen ausgeglichenen Nachtragshaushalt vorlegen. Durch die Inflation, die Energiekrise und die enormen Flüchtlingsbewegungen stehe man vor immensen Herausforderungen. Zugleich würden auch die Rezessionsrisiken steigen. Durch maßvolles Wirtschaften, konservatives Planen und intensive Steuerung sei es gelungen, die Gesamtsituation der Stadt zu verbessern. So verbessere sich der Fehlbetrag im Haushalt um rund 1 Million Euro auf jetzt noch 2,64 Millionen Euro. Im investiven Bereich weise er auf die Unterteilung der Baumaßnahme Königstraße, die Anpassung der zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen Jugendverkehrsschule, Verkehrsübungsplatz und Kunstrasenplatz sowie den Erwerb der Sparkassenfiliale am Danziger Platz im Rahmen des Programms Soziale Stadt hin. Der Gesamtkreditbedarf habe sich um 5,39 Millionen Euro auf jetzt noch 26,6 Millionen Euro reduziert. Den Haushalt für 2023 werde man dann erst im neuen Jahr mit dem neuen Oberbürgermeister beschließen.

Ratsmitglied Saßnowski unterstrich, dass man ein kompliziertes und schwieriges Jahr hinter sich habe. Die Verbesserung um 1 Million Euro zeige, dass man noch gewisse Spielräume habe. Die GRÜNE-Stadtratsfraktion stimme dem Nachtragshaushalt zu.

Ratsmitglied Lerch stellte fest, dass ein Nachtragshaushalt nur ein Nachsteuern sei und keine neuen politischen Akzente setze. Auch wenn das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes nicht erreicht worden sei, so habe man zumindest eine Defizitverbesserung. Trotz vieler Herausforderungen und Krisen habe man in den letzten fünf Jahren die Kassenkredite um 56 Millionen Euro reduzieren und trotzdem enorme Investitionen tätigen können. Sein Dank hierfür gehe an den Oberbürgermeister und die Kämmereiabteilung. Die CDU-Stadtratsfraktion stimme dem Nachtragshaushalt zu.

Ratsmitglied Maier teilte mit, dass die SPD-Stadtratsfraktion den Nachtragshaushalt ablehnen werde, da man auch schon dem Ursprungshaushalt nicht zugestimmt habe. Trotzdem wolle er den Erwerb des Gebäudes am Danziger Platz positiv hervorheben.

Ratsmitglied Freiermuth dankte der Finanzverwaltung für die hervorragende Arbeit, die dort geleistet werde. Aber auch die FWG-Stadtratsfraktion habe damals den Ursprungshaushalt abgelehnt. Man sei nicht einverstanden mit der Anhebung der Realsteuerhebesätze. Die FWG-Stadtratsfraktion lehne auch den Nachtragshaushalt ab.

Ratsmitglied Kleemann bezeichnete den Nachtragshaushaltsplan als schlüssig. Man lehne ihn aber trotzdem ab, da man auch schon den Ursprungshaushalt abgelehnt habe.

Ratsmitglied Dr. Wissing stimmte für die FDP-Stadtratsfraktion dem Nachtragshaushalt zu.

Ratsmitglied Emmerich erklärte, dass die LINKE-Stadtratsfraktion den Nachtragshaushalt ebenso wie bereits den Ursprungshaushalt ablehnen werde.



Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 21 Ja- und 17 Nein-Stimmen:

a) den 1. Nachtragshaushalt 2022 der Stadt Landau in der Pfalz, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	162.669.468 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>165.310.655 €</u>
Jahresfehlbetrag	-2.641.187 €

2. im Finanzhaushalt	
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.550.539 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.954.322 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>27.595.276 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-12.640.954 €

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.090.415 €
--	--------------

3. Verpflichtungsermächtigungen	46.693.000 €
---------------------------------	--------------

b) die Verbindlichkeit der Finanzplanungsjahre 2023 - 2025

c) den Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan	
Erträge	18.687.700 €
Aufwendungen	22.558.100 €
Differenz	-3.870.400 €

Vermögensplan	
Einnahmen	26.329.100 €
Ausgaben	26.329.100 €

Verpflichtungsermächtigungen	19.798.000 €
------------------------------	--------------

Gesamtbetrag der Kredite	13.987.700 €
Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung	5.000.000 €

d) den Nachtragsstellenplan 2022

e) den Nachtragshaushalt der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9.1. (öffentlich)

Nachtragswirtschaftsplan 2022 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 29. Juli 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 9 verwiesen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

a) den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2022 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz und den nachfolgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	18.687.700,00 EURO
Aufwendungen	22.558.100,00 EURO
Differenz	- 3.870.400,00 EURO

Vermögensplan:	
Einnahmen	26.329.100,00 EURO
Ausgaben	26.329.100,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2022 wird festgesetzt auf 13.987.700,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf 5.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2023 bis 2025 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

Wirtschaftsjahr 2023	17.198.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2024	2.600.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in folgender Höhe aufgenommen werden:

Wirtschaftsjahr 2023:	15.214.400,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2024	1.576.000,00 EURO

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung für die Stadt Landau in der Pfalz.

c) Der Stadtrat nimmt die nachrichtlich angepasste Stellenübersicht zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9.2. (öffentlich)

1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen – Veröffentlichung und Einwohnerbeteiligung

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Kämmereiabteilung vom 15. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 9 verwiesen.

Der Stadtrat nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Ermittlung der maximalen Zuschussbeträge für die Haushaltsjahre 2023-2025 für die Einrichtungen des Teilhaushaltes 15 – freiwilliger Leistungsbereich

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 22. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- A) die nachfolgend aufgeführten und in der Begründung näher erläuterten Kostendeckungsbeiträge bzw. maximalen Zuschussbeträge der Leistungen des Teilhaushaltes 15 für die Jahre 2023 bis 2025:

BG*	Leistung	Max. Zuschussbetrag/ Kostendeckungs- beitrag 2023	Max. Zuschussbetrag/ Kostendeckungs- beitrag 2024	Max. Zuschussbetrag/ Kostendeckungs- beitrag 2025
1	Musikpflege (2620)	2.850	2.950	3.050
1	Goetheparkplaudereien (26102)	8.500	8.750	9.050
1	Kommunale Einrichtungen (5731)	35.500	36.500	37.550
1	Ausstellungen (25211)	56.250	58.000	59.800
1	Theater und Konzerte (26101)	175.650	181.100	186.700
1	Stadtbibliothek (2720)	27.800	28.650	29.550
2	Zoo (2530)	55 %	55 %	55 %
3	Volkshochschule (2712)	118.500	122.200	126.000
4	Zuschuss Kommunale Stiftungen	53.250	54.050	54.850
5	Kommunale Tourismusförderung (5752)	Grundsätzliche Anpassung der Berechnungsgrundlage erforderlich		
<small>SivO 200/294/2018</small>	Zuschuss Freibad (4240)	321.000	321.000	321.000

* Berechnungsgrundlage

- B) Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, bis spätestens zum 01.09. des Folgejahres darüber zu berichten, ob die vorgenannten maximalen Zuschuss-/Kostendeckungsbeträge eingehalten wurden und/oder gegebenenfalls Maßnahmen zur Einhaltung vorgeschlagen werden bzw. wurde. Bei eklatanten, unvorhersehbaren Abweichungen behält sich die Kämmereiabteilung/Controlling vor, Maßnahmen vorzuschlagen, um die Zuschuss-/Kostendeckungsbeträge einzuhalten.



- C) Spätestens im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2026 sind die maximalen Zuschuss-/Kostendeckungsbeiträge der jeweiligen Leistung des Teilhaushaltes 15 anhand der fortgeschrittenen Entwicklung erneut zu evaluieren.
- D) Der Antrag zur Übertragung eingesparter Mittel in das Folgejahr ist durch das Fachamt bis spätestens 14 Arbeitstage nach Rechnungsschluss bei der Kämmereiabteilung/Controlling mit Begründung zu stellen. Ausgenommen hiervon ist die Leistung Kommunale Einrichtungen (5731), da es sich hier um jährliche laufende Aufwendungen für Gebäude handelt.
- E) Die Erhöhung der Zuschussbedarfe bzw. des Kostendeckungsbeitrages steht unter dem Vorbehalt, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Zuschussobergrenze der Inflation entsprechend anpasst bzw. erhöht.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Edwin Deppert

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat verleiht Herrn Edwin Deppert, 76829 Landau in der Pfalz, in Anerkennung seines besonderen sozialen und gesellschaftlichen Engagements die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Eva Schübel

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 7. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat verleiht Frau Eva Schübel, 76829 Landau in der Pfalz, in Anerkennung ihres besonderen sozialen und gesellschaftlichen Engagements die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Notwendige Personalentscheidungen in der sitzungsfreien Zeit

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Personalabteilung vom 15. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Es wird zugestimmt, dass notwendige Personalentscheidungen, die der Beschlussfassung des Hauptausschusses nach § 47 Abs. 2 GemO unterliegen, in der sitzungsfreien Zeit zwischen dem

- **28. September 2022 bis 4. November 2022**

von der Verwaltung getroffen werden können.

Der Hauptausschuss wird in seiner Sitzung am 8. November 2022 über die jeweilige Personalentscheidung unterrichtet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 8. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Albrecht bat um einen Sachstand zur Problemimmobilie ehemaliges VR-Gebäude.

Herr Messemer erklärte, dass man noch keine abschließenden Ergebnisse habe. Es würden Gespräche geführt, aber noch sei dies nicht belastbar. Die angemeldeten Mittel seien für einen Moderationsprozess.

Ratsmitglied Emmerich hielt es für eine falsche Prioritätensetzung. Daher werde die LINKE-Stadtratsfraktion die Vorlage ablehnen.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 37 Ja- und 1 Nein-Stimme:

der Teilnahme am Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Vergaberichtlinien für Neubaugebiete in den Stadtdörfern

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19. September 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Maier begründete den Antrag. Man habe die alte Vergaberichtlinie anpassen müssen, da es Vorgaben seitens der EU gebe. Mittlerweile sei die Vergaberichtlinie mit ihren unterschiedlichen Kriterien beschlossen. So sei beispielsweise die Erwerbstätigkeit in Landau ein Kriterium. Ziel sei eigentlich gewesen, dass es um die gehe, die bereits hier in Landau sind. Für die SPD-Stadtratsfraktion sei es ein Herzensanliegen, dass man dies anders mache.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass Mainz hier ein klares Votum abgegeben habe.

Ratsmitglied Saßnowski stellte fest, dass die Vergaberichtlinie nicht so sei, wie man es sich gewünscht hätte. Aber es sei der Versuch, Einfluss geltend zu machen bei der Vergabe der Baugrundstücke. Es gehe aber nicht perfekt. Die GRÜNE-Stadtratsfraktion lehne den Antrag ab, sei aber nach wie vor dafür, die Vergaberichtlinien zu evaluieren.

Ratsmitglied Löffel war der Auffassung, dass die Quote gute Möglichkeiten für Leute mit Ortsbezug biete. Man wolle für Leute, die durch das Raster fallen, Möglichkeiten schaffen.

Ratsmitglied Freiermuth erklärte, dass es in Mörzheim genau so einen Fall gebe. Diese Probleme seien sehr wohl real.

Ratsmitglied Kleemann erinnerte daran, dass man endlich einen Kompromiss gefunden habe. Die Ausnahmeregelungen seien aus ihrer Sicht in Ordnung. Die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion lehne den Antrag ab.

Ratsmitglied Dr. Wissing lehnte den Antrag für die FDP-Stadtratsfraktion ebenfalls ab. Man könne nicht jede Einzelgerechtigkeit abbilden.

Ratsmitglied Schreiner schloss sich den Ausführungen an. Die LINKE-Stadtratsfraktion lehne den Antrag ebenfalls ab.

Der Stadtrat lehnt mit 13 Ja-, 24 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion ab.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 25. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

dass die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim“ auf der Basis der nachfolgend dargestellten Strategie vermarktet werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 25. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

dass die erschlossenen Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und das Mehrfamilienhausgrundstück im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim zum Preis von 305,00 €/qm veräußert werden. Dieser Preis gilt auch für das Mehrfamilienhausgrundstück.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 18. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 25. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

dass die erste Tranche der Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein auf der Basis der nachfolgend dargestellten Strategie vermarktet wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 19. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Verkaufspreis für die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 25. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

dass die erschlossenen Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und das Mehrfamilienhausgrundstück im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein zum Preis von 368,00 €/qm veräußert werden. Dieser Preis gilt auch für das Mehrfamilienhausgrundstück.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20. (öffentlich)

Vergabe der Pflegearbeiten auf dem Hauptfriedhof 2023 bis 2026

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Ordnungsamtes vom 23. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 werden die Pflegearbeiten auf dem Hauptfriedhof Landau an die Fa. Schüpferling, Neustadt an der Weinstraße, zum Auftragswert von 696.232,71 € brutto vergeben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 21. (öffentlich)

Vergabe von Baumersatzpflanzungen im Herbst 2022 in Landau in der Pfalz sowie der damit verbundenen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 9. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Vergabe von Ersatzpflanzungen von Bäumen im Herbst 2022 in Landau in der Pfalz sowie der damit verbundenen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an die Firma Liebertseder, Landau, mit einer Auftragssumme in Höhe von 182.655,48 Euro zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 22. (öffentlich)

Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-West für die Jahre 2023 - 2026

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 14. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Vergabe von Grünflächenpflegeleistungen im Pflegebezirk Landau-West für den Zeitraum 2023 bis 2026 an die Firma Noller mit einer Auftragssumme in Höhe von 418.218,46 Euro brutto zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 23. (öffentlich)

Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Mitte für die Jahre 2023 - 2026

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 14. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Vergabe von Grünflächenpflegeleistungen im Pflegebezirk Landau-Mitte für den Zeitraum 2023 bis 2026 an die Firma Noller mit einer Auftragssumme in Höhe von 493.224,35 Euro zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 24. (öffentlich)

Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Ost für die Jahre 2023 - 2026

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 14. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Vergabe von Grünflächenpflegeleistungen im Pflegebezirk Landau-Ost für den Zeitraum 2023 bis 2026 an die Firma Borchert mit einer Auftragssumme in Höhe von 482.524,94 Euro zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 25. (öffentlich)

Vergabe der Grünflächenpflege im Pflegebezirk Landau-Süd für die Jahre 2023 - 2026

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 14. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Vergabe von Grünflächenpflegeleistungen im Pflegebezirk Landau-Süd für den Zeitraum 2023 bis 2026 an die Firma Noller mit einer Auftragssumme in Höhe von 609.182,98 Euro zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 26. (öffentlich)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Karlsruhe über den Bau und den Betrieb der Erich-Kästner-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Hören und Sprache in Karlsruhe

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 30. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den Beitritt der Stadt Landau zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Karlsruhe über den Bau und den Betrieb der Erich-Kästner-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Hören und Sprache in Karlsruhe ab dem Schuljahr 2022/2023.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 27. (öffentlich)

Bebauungsplan „WH 4, An den Finkenwiesen“ der Stadt Landau in der Pfalz; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 2. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Emmerich erklärte, dass die LINKE-Stadtratsfraktion gegen die Vorlage stimmen werde.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 36 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

1. **Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans „WH 4, An den Finkenwiesen“ vom 12.05.2022 entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
2. **Der Bebauungsplan „WH 4, An den Finkenwiesen“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 31.08.2022 (Anlage 1-2) als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) gebilligt.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 28. (öffentlich)

**Erschließung Neubaugebiet „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Landau-Wollmesheim,
Vergabe der Kanal-, Tief- und Straßenbauarbeiten**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 1. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 36 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

Der Auftrag zur Ausführung der Kanal-, Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Landau-Wollmesheim ist der Firma Grötz GmbH & Co. KG, Gaggenau, zu dem Preis ihres Angebotes vom 24.08.2022 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 1.379.945,49 Euro zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 29. (öffentlich)

Neubau und Sanierung von Sportanlagen in Landau in der Pfalz, Vergabe

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 12. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Sögding war erstaunt, dass keinerlei Absprache mit ihm als Ortsvorsteher erfolgt sei. man habe ein anderes Paket schnüren wollen, da ein Tennisplatz nicht mehr zeitgemäß sei. Jetzt werde man vor vollendete Tatsachen gestellt.

Der Vorsitzende wies die Äußerungen zurück. Man habe im Sommer im Ältestenrat darüber gesprochen. Dies sei eine interne Sitzung gewesen. Insbesondere die Maßnahme in Nußdorf sei Teil des Sportstättenbedarfsplans. Es sei also gesprochen worden und es habe nach dem Gespräch keine Rückmeldung mehr aus Nußdorf gegeben.

Ratsmitglied Doll begrüßte für den Ortsteil Queichheim ausdrücklich diesen Beschlussvorschlag. Man habe vier Jahre lang versäumt, die Sprunggrube der Grundschule zu sanieren.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

Der Auftrag zum Neubau und zur Sanierung von Sportanlagen in Landau in der Pfalz ist der Firma Becker GmbH, Zuzenhausen, zu dem Preis ihres Angebotes vom 24.08.2022 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 207.232,05 Euro zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 30. (öffentlich)

Fahrplananpassungen Landau-Takt 2022

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 16. September 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Beigeordneter Hartmann erläuterte die Vorlage. Der Kreis wolle auch die Schulbusse aus Heuchelheim kommend nicht mehr nach Landau schicken. Die jetzige Lösung, die man mache, bringe Verbesserungen für Schüler aus Mörzheim und Wollmesheim. Ein größerer Punkt sei gewesen, die Innenstadtlinie mit der Linie für den Horst zu kombinieren. Auch hier habe man nun Verbesserungen erreichen können.

Ratsmitglied Albrecht wollte wissen, ob es dann tatsächlich nur ein Schulbus pro Tag in Mörzheim sei.

Herr Beigeordneter Hartmann entgegnete, dass der Bus dreimal täglich gezielt zur Grundschule Wollmesheimer Höhe fahre.

Ratsmitglied Kleemann fand, dass dies eine sehr unangenehme Angelegenheit sei. Wenn man immer verkünde, dass man Tag und Nacht am neuen Landau-Takt arbeite, dann stelle man sich schon die Frage, ob man die Arbeit richtig gemacht habe. Trotz der Verbesserungen lehne die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion die Vorlage ab.

Beigeordneter Hartmann stellte klar, dass der Landau-Takt gemeinsam mit dem VRN erarbeitet worden sei. Die Fahrplangestaltung sei Sache des Unternehmens, das man nach Ausschreibung beauftrage. Man habe im Kernstadtbereich Ringlinien und am Hauptbahnhof 11 Bushaltepunkte. Die Ankunftszeiten der Busse seien abgestimmt auf die Abfahrtszeiten am Hauptbahnhof. Es sei nicht möglich, alle Busse gleichzeitig halten zu lassen.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 36 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

Den in der Begründung dargestellten Fahrplananpassungen zum Betriebsstart des Landau-Takts 2022 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 31. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Jahresabschluss 2021

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 5. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH zu empfehlen,

1.) den Jahresabschluss 2021 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit einer Bilanzsumme von 22.124.502,91 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 209.462,68 EUR festzustellen.

2.) den Jahresfehlbetrag in Höhe von 209.462,68 EUR mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 32. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021

Herr Beigeordneter Silbernagel sowie die Ratsmitglieder Peter Lerch, Jürgen Doll, Bernd Löffel, Susanne Höhlinger, Bruno Sebastian Leiner, Prof. Dr. Hannes Kopf, Dr. Hans-Jürgen Blinn, Christian Gies und Daniel Emmerich waren gemäß § 22 GemO befangen und nahmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 5. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH zu empfehlen, den Geschäftsführern Herrn Thomas Hirsch und Herrn Martin Messemer sowie dem Aufsichtsrat der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 33. (öffentlich)

Jahresabschluss 2021 des Gebäudemanagements Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 12. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Den Jahresabschluss des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb zum 31. Dezember 2021 mit einer Bilanzsumme von 141.045.802,76 EURO, konsolidiert aus dem Sparten-Jahresabschluss des Gebäudebestandes Landau mit einer Bilanzsumme von 126.665.711,58 EURO und des Wohnhausbesitzes mit einer Bilanzsumme von 14.380.091,18 EURO.
2. Den Jahresgewinn in Höhe von 1.064.733,44 EURO, der sich aus den Abschlussergebnissen der Betriebszweige
 - Gebäudebestand mit einem Jahresgewinn von 874.327,53 EURO
 - Wohnhausbesitz mit einem Jahresgewinn von 190.405,91 EUROzusammensetzt.
3. Den Jahresgewinn in Höhe von 1.064.733,44 EURO spartengenau in den Gewinnvortrag umzubuchen.
4. Den in der Anlage beigefügten und aus der Jahresrechnung 2021 abgeleiteten Beteiligungsbericht des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb.
5. Die Entlastung der Werkleitung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 34. (öffentlich)

Verlängerung des Prüfauftrages für den Jahresabschluss des Gebäudemanagements der Jahre 2022 und 2023

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 8. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

der Verlängerung des Prüfauftrages für die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 des Eigenbetriebs Gebäudemanagement Landau an die Dornbach GmbH, Koblenz, mit einem Prüfungshonorar von jeweils 13.000 EURO zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer sowie der Aufnahme einer Inflationsklausel für 2023 zuzustimmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 35. (öffentlich)

Bestätigung von Eilentscheidungen

Der Vorsitzende verwies auf die Eilentscheidungen vom 8. August 2022 und vom 29. August 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt sind.

Der Stadtrat nahm die Eilentscheidungen zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 36. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Punkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 27.09.2022 umfasst 48 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 420.

Vorsitzender

Gesehen:

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Jochen Silbernagel
Beigeordneter